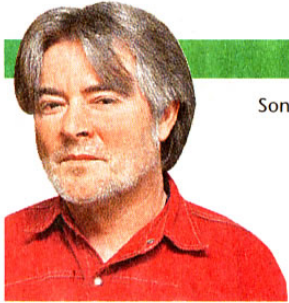


# Bergedorfer Zeitung

REINBEKER ZEITUNG

Sonnabend, 22. April 2006 · Nr. 94 / Jahrgang 132 · Einzelpreis 1,20 € · Mit amtlichen Bekanntmachungen · Unabhängig · Überparteilich



*Jürgen Sagert plant das Lohbrügger Familienhaus*

BERGEDORF · Seite 17

*Handschellen klicken im Quelle-Shop*

BERGEDORF · Seite 17

*Steffen Benecke verrät seine besten Marathon-Tricks*

LOKALSPORT · Seite 6

## Roboter-Spende begeistert

**Glinde (bor).** Jacqueline ist nicht schön, und trotzdem fasziniert sie junge Männer. Sie ist nicht groß, aber die Gymnasiasten finden sie großartig. Jacqueline ist ein Computer. Der wurde von Mitgliedern der Robotik-AG am Gymnasium Glinde entwickelt und nahm an Wettbewerben teil. Nun soll Jacqueline Brüder und Schwestern bekommen. Dafür brachte jetzt Sven-Ole Voigt von der Koordinierungsstelle Infotronik der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) ein Paket mit Bausätzen für Lego-Mindstorm-Roboter vorbei. Wert: 3000 Euro.

Die Spende ist Teil des Robotik-Kurses, den die TUHH für begabte und besonders technisch interessierte Schüler der 10. bis 13. Klasse eingerichtet hat. Neben den Kunststoff-Bauklötzen gehören ein programmierbarer Mikrocomputer und anderes technisches Gerät zum Paket. Außer diesem Angebot für Schüler fördert die TUHH zusammen mit Nordmetall (Verband der Metall- und Elektroindustrie) auch ein Infotronik-Programm für Studierende. Sie erhalten

Stipendien und können bei Firmen wie Hauni, Airbus oder Dräger Medical praktisch arbeiten. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter [www.infotronik-programm.de](http://www.infotronik-programm.de).

„Wir waren schon immer stark in Naturwissenschaften.

kann. Bisher sind acht Oberstufen- und acht Mittelstufen-Schüler dabei. Bei den jüngeren soll sich die Zahl verdoppeln.

Die Lego-Technik laufe sehr stabil, lobt Kiesbye. Mit ihrer Hilfe solle Technik getestet werden. Dann würden Schüler ihren eigenen Roboter für den Roboking-Wettbewerb 2007 bauen. Beim Bundesfinale 2006 während der Computermesse Cebit im März in Hannover belegte das Team „Partyzone Glinde“ mit Jacqueline den achten von 16 Plätzen.

Die Schüler seien sehr motiviert, ehrgeizig und zudem ein gutes Team, lobte Kiesbye. Das Robotik-Projekt

fülle eine Lücke für diejenigen, die sich orientieren wollten.

Mancher hätte sich vorher noch nicht intensiv mit Technik auseinander gesetzt, sei inzwischen kaum noch davon wegzubekommen. Die 17-jährigen Gymnasiasten Christian Thießen, Martin Busch und Thorben Decker waren denn auch begeistert, was die Lego-Roboter alles können: Kugeln nach Farben sortieren, Magnetkarten lesen, Sachen heben und vieles mehr.



Martin Busch, Thorben Decker und Christian Thießen testen die Robotersysteme. Foto: Borchers

Dank des Kooperationsvertrages mit der TUHH haben wir von unten angefangen, ein Netzwerk aufgebaut und jetzt stabilisieren wir unser Profil“, sagt Holger Prien, Leiter des Gymnasiums. Es sei gut, daß es auch im Bereich Technik Begabtenförderung gebe. Ulf Kiesbye, Physiklehrer und Robotik-Projektleiter, freut sich über die Spende, weil er so die Arbeitsgemeinschaft ausbauen